

## »C´est fait« für Main Wise As

22.11.2013

**Nach 61 Starts, von denen er 18 als Sieger und weitere 25 in den Geldrängen beendete, wird Main Wise As, eines der Aushängeschilder des Rennsport-Imperiums der Familie Gerrits, ab sofort keine Rennen mehr bestreiten.**

Das teilte uns Trainer Mike Lenders am Donnerstag telefonisch mit. Der Auftritt im Prix de Bretagne, bei dem der erst siebenjährige Yankee Glide-Sohn einmal mehr enttäuschte und den Trainingsleistungen nicht entsprach, hat man sich entschlossen, ihn nicht weiter zu starten. Wenn ein Trabrennpferd Renngewinne von fast 1,5 Millionen Euro erzielt, so ist das sicher ein Grund, diese Karriere an deren Ende noch einmal kurz zu beleuchten. Main Wise As lernte seine Lektionen im Erfolgsquartier der Familie Langeweg in Schagerbrug. Er war bereits als Zweijähriger ein Spitzenpferd, das nach zwei Vorbereitungsrennen in Holland Mitte November 2008 beim Gran Criterium in Mailand erstmals in seinem Geburtsland Italien »aufschlug« und als dessen formidabler Gewinner schon nach drei Starts die ersten 100.000 Euro auf dem Konto hatte.

Aus der folgenden Winterpause meldete er sich im Gran Premio Italia von Bologna gleich überlegen zurück und galt - ungeachtet eines ersten Ausfalls anschließend in Mailand - fortan als der Top-Favorit auf den Gewinn des Derbys, zumal er beim Solvalla-Meeting das Hakan Wallner-Memorial (Elite der Dreijährigen) sowie in Enghien den Prix de Rome und den Prix de Berlin, zwei Europäern offene Gruppe III-Rennen, an seine Fahne heftete. Danach stellten sich gesundheitliche Probleme bei dem Hengst ein, doch als er nach mehr als zwei Monaten ohne Wettkampf seinen Derby-Vorlauf gegen Miele d´Alfa leicht gewann, schien der Triumph im Blauen Band nur noch Formsache zu sein.



Die beiden größten Siege von Main Wise As, zunächst im Finale des Grand Prix de l'U.E.T. 2010 mit Sébastien Ernault in Le Croise-Laroche ... - © Forni

Doch weil die gesundheitlichen Probleme offenbar nicht vollständig beseitigt waren, geriet der 11:10-Favorit - einer der heißesten in der Geschichte des Derby Italiano - schon um die letzte Ecke in Schwierigkeiten und galoppierte schließlich als Dritter über die Linie. Vierjährig ging es

zunächst wechselhaft weiter, einem triumphalen Sieg im Vorlauf zum Konung Gustaf V:s-Pokal in Aby folgte eine regelrechte »Klatsche« im Finale, und auch die Platzierungen in der Vierjährigen-Elite von Solvalla (3.) und im Gran Premio Tino Triossi (4.) dürften allenfalls knapp den Erwartungen entsprochen haben.

Die Saison »rettete« - nachdem man einen Trainerwechsel zu Pierre Levesque vorgenommen hatte - natürlich der Sieg in Vorlauf und Finale des Grand Prix de l'U.E.T., was gleich noch einmal eine Viertelmillion Euro in die Kasse spülte. Danach war er beim ersten Zusammentreffen mit Ready Cash im Prix Marcel Laurent sogar Favorit, brauchte aber nicht nur dieses Rennen, sondern noch zwei weitere, um in der neuen Klasse »anzukommen«. Während des Wintermeetings holte sich Main Wise As noch den Prix Jean le Gonidec, im Frühjahr seinen ersten Prix de l'Atlantique in Enghien und schließlich im zweiten Anlauf auch den Prix Marcel Laurent, der bekanntlich ein Jahrgangvergleich vier- und fünfjähriger Europäer ist.

Das Jahr 2012 begann für den Hengst mit dem Ehrenplatz im Prix de Bourgogne unter Verbesserung seiner eigenen Bestmarke auf 1:10,9, doch im Prix d'Amérique war die Konkurrenz noch immer einige Nummern zu groß, auch wenn er als Neunter unweit eines dotierten Ranges ins Ziel kam. Dass er auf diesem Niveau mithalten konnte, bewies sein Zweiter Platz im Prix de France hinter Royal Dream und vor Ready Cash zeigte. Nach einer kurzen Pause folgte die beste Phase seiner Karriere mit dem neuerlichen Gewinn des Prix de l'Atlantique sowie Siegen im Prix Kerjacques und im Prix Rene Balliere, wo er in 1:10,5 / 2100 Meter Roxane Griff und Rodrigo Jet klar bezwingen konnte.



... und im Prix Rene Balliere, wo er mit 1:10,5 seinen Rekord erzielt - © Forni

Er war bereits das letzte Sieg-Erlebnis für Trainer und Besitzer, aber der dritte Platz im Prix d'Amérique 2013 hinter Royal Dream und Ready Cash darf sicherlich auch noch zu den Karriere-Highlights von Main Wise As rechnen, der danach sehr häufig an Fehlern scheiterte und nur noch sporadisch an sein altes Leistungsvermögen erinnerte, u.a. als Dritter im wieder belebten Matadores-Rennen von Berlin. Nun also soll eine zweite Karriere als Deckhengst begonnen werden. Die Voraussetzungen dafür sind nicht schlecht, Söhne von Yankee Glide sind bereits erfolgreiche Deckhengste wie beispielsweise Glidemaster, Ken Warkentin oder CR Excalibur, und aus der Mutterlinie stammen Pferde wie Sir Caviar (1:10,4 / 520.319 US\$), so dass Main Wise As das Interesse der Züchter sicher auf sich lenken wird. - (cw)